



Das IPH in Hannover nach der Umgestaltung (06/2023) und davor (03/2021)

AKTUELLES AUS DEM UMWELT- ZENTRUM HANNOVER NEWS 1/2023

ENDSPURT FÜR AUSSENSTELLE NATUR

ZIELLINIE IN SICHT

Am Ende geht es dann doch immer viel schneller als gedacht: Von fünf Jahren Projektlaufzeit für „Außenstelle Natur – Firmengelände naturnah gestalten“ verbleiben noch rund 14 Monate. Doch kein Grund für Sentimentalitäten, denn wir haben viel erreicht und es warten noch spannende Aufgaben.

Die Zielzahl von 42 teilnehmenden Unternehmen war bereits Ende 2022 erreicht. Nicht selten haben Betriebe Kontakt zum Projektteam aufgenommen, weil sie im Vorbeigehen die eindrucksvollen Außenflächen anderer Teilnehmer*innen gesehen haben. Denn naturnahe Gestaltung wirkt – nicht nur ökologisch, sondern auch optisch. Wer trauert schon der eintönigen Cotoneaster-Hecke hinterher, wenn die insektenfreundliche Alternative ein üppiges Naturbeet mit Sandstein-Einfassung ist? Öde Rasenflächen, Monokulturen und vernachlässigte Randstreifen gehören bei naturnah gestalteten Unternehmensflächen der Vergangenheit an. An ihre Stelle treten strukturreiche Areale, die lebendig

und dynamisch in ihrer Entwicklung sind. Naherholung direkt vor der

Produktionshalle – dieses Potential bietet die ökologische Aufwertung mit heimischen Wildstauden. Denn nicht nur die Tierwelt profitiert von diesem Mehr an Grün und Blüten. Auch die Mitarbeitenden atmen auf, wenn der Blick aus dem Büro sich nicht länger in tristem Grau verliert. Damit auch andere Unternehmen im ganzen Bundesgebiet von der sinnvollen Alternative „naturnah“ überzeugt werden, geht seit Frühjahr 2023 unsere Wanderausstellung auf Reisen quer durch die Republik. Die Ausstellung, bestehend aus 13 Rollups und Info-Flyern, macht in einem Zeitraum von 15 Monaten in 20 Städten und Gemeinden Halt und kann an jedem Ausstellungsort zwei Wochen lang besucht werden. Die Locations sind in der Rubrik „Aktuelles“ auf der Projekt-Homepage www.aussenstellenatur.de aufgeführt.

Der Blick auf das bereits Erreichte schenkt Freude und motiviert zum Weitermachen. Nun heißt es aber: Konzentration und Fokus auf ein weiteres Jahr „Außenstelle Natur“. ■

RAN AN DEN SPATEN!

Über 40 Schulen & Kitas in der Region Hannover setzen sich für mehr Wertschätzung von Natur und Lebensmitteln ein. Kinder haben in unserer Gesellschaft immer weniger Kontakt zur Natur. Wo unsere Lebensmittel herkommen, ist somit vielen Kindern und Jugendlichen nicht mehr verständlich. Die Frage danach, woher unser Gemüse eigentlich stammt, wird regelmäßig beantwortet mit: „Aus dem Supermarkt!“.

Acker e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit Schulen und Kitas das Bewusstsein für Natur und Lebensmittel zu stärken. Mehr als 40 Einrichtungen nehmen an den vierjährigen Bildungsprogrammen GemüseAckerdemie und AckerRacker teil und haben in diesem Jahr bereits auf über 350 Beeten unter anderem 510 Gurken, 300 Tomaten und 1848 Zuckermais-Pflanzen gepflanzt. Mit viel



Freude und Begeisterung wird nicht nur gebuddelt, gepflanzt und gegessen, sondern auch gejätet, geerntet, genascht, gefragt und gestaunt. Und das Ackern wirkt! 65 Prozent der Schüler*innen, so der aktuelle Wirkungsbericht von Acker e.V., entwickeln mehr Wertschätzung und Interesse für Gemüse und 46 Prozent steigern ihren Gemüsekonsum.

Acker e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 jedes Kind in Deutschland zu erreichen und für das Ackern zu begeistern. Interessierte Schulen und Kitas können sich weiterhin für die Programme anmelden. Der nächste Programmstart findet im Herbst 2023 statt.

Seit 2019 hat ein Teil des Acker Regionalteams ein Büro im Umweltzentrum Hannover. Schaut doch gern einmal vorbei. ■

SUMMENDES UMWELTZENTRUM

MIT GUTEM BEISPIEL VORAN

Nachdem die Beete und Pflanzkübel vorbereitet, Rankhilfen an der Fassade montiert und die Beet-Umrandungen im Innenhof erhöht worden waren, konnten Anfang Mai und Anfang November 2022 jeweils eine Pflanzaktion vor dem Haus und in unserem Innenhof stattfinden. Dabei wurden Wildstauden gepflanzt, Totholz-Elemente in die Beete integriert, ein Mini-Hochteich angelegt und Blumenzwiebeln in die Beete gesetzt. Zusätzlich wurden in die Fugen bei den Fahrrad- und PKW-Stellplätzen trittfeste Kräuter eingesät und außerdem zwei Infoschilder aufgehängt.

Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen: Bereits im ersten Jahr konnte eine Vielzahl an Insekten bei Blütenbesuchen beobachtet werden. Die naturnah gestalteten Flächen und Info-Schilder

werden die Besucher*innen des Umweltzentrum Hannover langfristig auf naturnahes Gärtnern und den Erhalt der biologischen Vielfalt aufmerksam machen.

Diese Umgestaltung war nur dank der ehrenamtlichen Arbeit der engagierten Helfer*innen aus dem Umweltzentrum Hannover möglich. Ein besonderer Dank gilt außerdem der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung für die finanzielle Förderung des Projektes. ■



Blühender Eingangsbereich des Umweltzentrum Hannover

STERNFAHRT FÜR DIE VER- KEHRSWENDE

Am 4. Juni haben sich mehr als 1.500 Radfahrende zur Sternfahrt für die Verkehrswende und mehr Klimaschutz getroffen.

Der ADFC Region Hannover e.V. hat diese organisiert und in fast jeder Kommune der Region Zubringer-Fahrradtouren angeboten, damit alle Radler*innen den Weg zu den Treffpunkten entspannt und unter Polizeibegleitung radeln konnten. Von den beiden Treffpunkten Nord (Georgengarten) und Süd (ehemaliges Hanomag-Gelände) fuhren die Teilnehmenden auf gesperrten Bundesstraßen und Schnellwegen. Vom Bremer Damm aus ging es dann gemeinsam weiter zur Auftaktveranstaltung Stadtradeln 2023 am Maschsee. Dort erwartete die Radfahrer*innen und auch alle



Radler*innen auf gesperrtem Schnellweg

vorbeikommenden Bürger*innen ein buntes Programm zum Thema Fahrrad und Klimaschutz. Geboten wurde eine Fahrradwaschanlage, eine Reparaturstation sowie Stände von Bike-Citizens, Region Hannover, ADFC, GVH sowie viele weitere Angebote. Es gab Seifenblasen, einen Geschicklichkeitsparcours für Kinder von der ADFC-Radfahrschule, die ersten Kinder erwarteten 200 Kugeln Eis und natürlich zahlreiche mobile Food-Lastenräder für das leibliche Wohl der Besucher*innen. Vielfach wurde der Wunsch nach Wiederholung im nächsten Jahr geäußert. ■

ÖKOSTADT E.V.

NEUES GESICHT UND FRISCHE TOUR

Das Büro von Ökostadt e.V. ist wieder besetzt. Seit Anfang des Jahres arbeitet dort Kathrin Limberg, die sich um alles kümmert, was in der Geschäftsstelle anfällt. Sie ist außerdem Ansprechpartnerin für alle Projektpartner.

Im Mai sind unsere Nachhaltigen Stadtteilspaziergänge wieder gestartet. In den Stadtteilen Nordstadt, Linden, Limmer, Südstadt und Kronsberg führen die Touren zu Orten, Gebäuden, Initiativen und Menschen, die sich für ein klimaneutrales und lebenswertes Hannover einsetzen.

Ganz neu ist der Spaziergang „Stadt im (Klima)Wandel“, der Anfang Juni Premiere hatte. Hitzetage,

Trockenheit, Starkregen – wie gehen wir in der Stadt damit um? Dieser Frage spüren wir auf unserem Weg nach, der an entsiegelten Flächen, begrünten Fassaden und idyllischen Schattenplätzen vorbeiführt, Konzepte zum Hochwasserschutz vorstellt, aber auch auf Konflikte bei der Umsetzung von Maßnahmen hinweist. Aktuelle Termine für alle Spaziergänge und weiterführende Informationen finden sich auf unserer Internetseite www.oekostadt.de. ■



Geschäftsstellen-Leiterin
Kathrin Limberg

FUTTERFÜCHSE

PIFFIG IST, WER PFLANZEN KOCHT

Für 16 Zweitklässler*innen der Henning-von-Tresckow-Grundschule in Hannover ging im April ein AG-Wunsch in Erfüllung: Kochen und Backen in der Schule! Jeden Montag bietet das Umweltzentrum Hannover die AG „Futterfüchse“ an, bei der die Zubereitung von Snacks und kleinen Gerichten im Mittelpunkt steht. Dabei soll nicht nur der Spaß am Kochen gefunden werden. Hinsichtlich einer nachhaltigen Außer-Haus-Verpflegung werden den Kindern gesunde, vegetarische und schmackhafte Ideen für ihre Pausenverpflegung aufgezeigt. Durch die gemeinsame Zubereitung lernen die Kinder den Umgang mit frischen und biologischen Zutaten und dabei auch neue Lebensmittel kennen. Nebenbei werden Inhalte zur nachhaltigen und gesunden Ernährung vermittelt, sodass die teilnehmenden „Futterfüchse“ nach den acht AG-Stunden echte Ernährungs-Expert*innen sind.

In einer Projektwoche werden sie ihr Wissen an die anderen Grundschüler*innen weitergeben. Das Projekt endet mit einem großen Schulfest, an dem die „Futterfüchse“ auch ihren Eltern zeigen, was sie gelernt haben und selbst zubereitete Snacks an alle verteilen werden.

Das Projekt erfolgt im Auftrag des StadtSportBunds und wird von der Bingo Umweltstiftung gefördert. ■



RONJA REGENWURM

DIE NATUR IM JAHRESVERLAUF

In dem einjährigen Projekt „Ronja Regenwurm – Der Natur auf der Spur“ finden schon die Kleinsten einen Zugang zur Natur und lernen, was auch sie für diese tun können.

Teilgenommen haben zwei Krippen, eine Kinderwohngruppe sowie ein Mutter-Kind-Heim in Langenhagen. Es wurden spielerisch die Themen nachhaltige Ernährung, Biodiversität und Abfall vermittelt. Eine Orientierung fand dabei am Jahreszeitenverlauf statt, um direkt an die Lebenswelt der Kinder anzuknüpfen.

So pflanzten die Kinder im Sommer und Frühjahr allerlei Gemüsepflanzen und Kräuter auf der eigens angelegten Ackerfläche. Die Ernte wurde in Kochworkshops gemeinsam zu leckeren Gerichten verarbeitet. Im Herbst haben sich alle mit dem Thema

Krippen-Kinder
bemalen
Wildbienen-
Nisthilfen



Igel beschäftigt und Igelunter-schlüpfte gebaut.

Es folgte das Thema Abfall, bei dem eine Wurmbox angelegt wurde. Während im Winter die Vögel mit Vogelfutterhäusern sowie mit Nistkästen versorgt wurden, gab es im Frühsommer eine Einheit zum Thema Bienen, in der Insektennisthilfen bemalt wurden. Alle Elemente dienen nicht nur der Beobachtung von Tieren, sondern erhöhen langfristig die Biodiversität im Garten der Einrichtung.

Das Projekt wird gefördert von der Bingo Umweltstiftung sowie den Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. ■

DM-ZUKUNFTSINITIATIVE HONORIERT VEREINSARBEIT

Dem Umweltzentrum Hannover wurde am 8. Juni im Rahmen der dm-Zukunftsinitiative von dm-drogerie markt Hannover Georgstraße eine Spende in Höhe von 600 Euro überreicht. Die vielfältigen Projekte des Umweltzentrums Hannover unter dem Motto „Jede Blüte leistet einen Beitrag“ haben das Ziel, das Bewusstsein für die biologische Vielfalt und deren Bedeutung in der

ALLER ARTEN GARTEN

NATUR IM SENIOR*INNENHEIM

Das Projekt Aller Arten Garten ist in diesem Jahr in die zweite Saison gestartet. Nach einigen spannenden Aktionen zum Thema Wildbienen und Gartenvögel konnten wir im Frühjahr wieder mit der Gartenarbeit loslegen. Der grüne Daumen der Gartenaktiven kam den Pflanzen sehr zugute und es wurde bereits viel Gemüse geerntet und verarbeitet. Besonders die Puffbohnen kamen bei vielen Esser*innen sehr gut an.

Anfang Juni wurde die große Kräuterspirale eingeweiht. Die zahlreichen darin gepflanzten Kräuter – darunter Thymian, Minze und Petersilie – werden die Gerichte der Bewohner*innen verfeinern und außerdem reichlich Nektar und Pollen für Insekten bieten. Eine weitere große Veranstaltung war der Infotag zu Naturgärten Ende Juni. Hier wurden den Besucher*innen die naturnahe Gartengestaltung näher gebracht und Materialien

und Wildstauden zur Verfügung gestellt. Parallel zu den Aktionen in der Einrichtung haben wir in Schulen und Kirchen verschiedene Workshops zum Thema Natur durchgeführt. Besonders das Thema Wildbienen weckte große Begeisterung bei den Teilnehmenden. ■



Bewohnerinnen der Senioreneinrichtung bauen Nisthilfen für Bienen



(v.l.n.r.) Siurt von Wiarda (Mentor e.V.), Anne-Marie Fischer (Filialleitung dm), Heike Hanisch (Geschäftsführerin Umweltzentrum Hannover)

Bevölkerung zu steigern. Besonders dramatisch ist das Insektensterben. Unsere Projekte zeigen daher konkrete Handlungsempfehlungen auf, um die Insektenvielfalt zu schützen. Dieser Ansatz hat auch die dm-Kund*innen überzeugt und so können wir uns über die Spende freuen. An dieser Stelle vielen Dank für die gezeigte Wertschätzung unserer Arbeit! ■

UMWELTZENTRUM HANNOVER E.V.

NEU IM TEAM



Am 22. Mai wurde unser Team um ein neues Gesicht ergänzt: Anna Mertins, die mit einer Trainee-Stelle motiviert und engagiert in ihr Berufsleben startet. Nach dem Geographiestudium (B. Sc.) entschied sich Anna für ein Masterstudium in Naturschutz und Nachhaltigkeitsbildung. Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten sowie daraus resultierende neue Lösungsansätze fügen sich optimal in die Projekte des Umweltzentrums ein. Anna ist naturbegeistert und vor allem an nachhaltiger Ernährung und Klimagerechtigkeit interessiert. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und spannende Nachhaltigkeitsprojekte. Herzlich willkommen im Team! ■

DRANBLEIBEN!

Obwohl wir viel über die Ursachen und Folgen der Klimakrise wissen, geht es beim Handeln zur Eindämmung des Klimawandels nur langsam voran.

Doch was bewegt Menschen, was motiviert sie, selbst aktiv zu werden und ihre Ökobilanz zu verbessern? Sehr wirksam sind Vorbilder, die guten Beispiele möglichst nah am eigenen Lebensumfeld, die dazu bewegen, etwas zu verändern. Immer wieder zeigen, wie es geht mit dem Umwelt- und Naturschutz, dem nachhaltigen Konsum und der Mobilität! Genau das tun die engagierten Menschen in den Initiativen und Vereinen im Umweltzentrum, jede und jeder auf eigene Weise. Mit spannenden und kreativen Ideen, Aktionen und Projekten gehen sie auf die Menschen zu und regen zum Mitmachen an. Das funktioniert, weil sich jeder, jede hier im Haus mit großer Überzeugung im Job oder Ehrenamt einbringt.

Es freut mich, als neu gewählte Vorsitzende nun Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Ehemals HAZ-Redakteurin, kam ich 2001 zur neu gegründeten Klimaschutzagentur Region Hannover. Dort war für mich – als Leiterin Kommunikation bis zum Eintritt in den Ruhestand – Klimaschutz mein Thema. Dem bleibe ich nun weiter verbunden und werde mich nach Kräften einbringen. Veränderungen brauchen Zeit und Geduld, auch wenn es oft schwer erträglich scheint. Doch Engagement mit Mut und Beharrlichkeit lohnen sich. Denn der sicherste Weg zum Erfolg ist auch beim Klimaschutz, es immer weiter zu versuchen. Dranbleiben! ■



**Monika Dening-Müller, Vorstand
Umweltzentrum
Hannover e.V.**

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG



**Brauhaus
Ernst August**
HANNOVER-ALTSTADT

Carl Küster
Druckerei GmbH

CORONA SOLAR

enercity 

 **GEMÜSEKISTE**
bio. vielfalt. leben.

 **SIMONE SCHMIDT**
grafik.design

BERATUNGSANGEBOTE IM UMWELTZENTRUM

UMWELTBERATUNG UND SCHADSTOFFBERATUNG

Fachkundige Beratung, Verweis auf zuständige Behörden bzw. kompetente Auskunftsstellen
Telefon 0511.16403-0

ENERGIEBERATUNG

Neutrale Beratung zu energetischer Modernisierung, erneuerbaren Energien, Ökostrom-Angeboten, Energiekosteneinsparung im Haushalt
Telefon 0511.16403-17

SCHULVERPFLEGUNG

Gesunde Verpflegung mit regionalen und biologischen Produkten
Telefon 0511.16403-26
www.umweltzentrum-hannover.de
info@umweltzentrum-hannover.de

IMPRESSUM


Umweltzentrum Hannover e. V.
Hausmannstraße 9 – 10
30159 Hannover
Telefon 0511.16403-0
info@umweltzentrum-hannover.de
www.umweltzentrum-hannover.de

Redaktion: Heike Hanisch (v.i.S.d.P.),
Barbara Olze, Jan Eickert
Fotos: Umweltzentrum Hannover, wenn nicht anders gekennzeichnet
Gestaltung: Kathrin Barthel

Vorstand: Monika Dening-Müller,
Gabriele Janecki, Belinda Schenkling,
Heike Hanisch (Geschäftsführerin)

Das Umweltzentrum Hannover wird gefördert durch die



 Gedruckt auf 100 %
Recycling-Papier

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53326-2306-1020

 **UMWELT
ZENTRUM**
HANNOVER E.V.